

| | | |
|--|-----------------|--|
| Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - | | Datum 26.10.2012 |
| Dezernat IV | Amt K - Büro | Öffentlichkeitsstatus öffentlich |

I N F O R M A T I O N

I0268/12

| Beratung | Tag | Behandlung |
|-----------------------|------------|------------------|
| Der Oberbürgermeister | 06.11.2012 | nicht öffentlich |
| Kulturausschuss | 14.11.2012 | öffentlich |
| Stadtrat | 06.12.2012 | öffentlich |

Thema: Magdeburger Stadtschreiber

1.) SR-Beschluss Nr. 982-38(V)11 vom 29.08.2011

Gemäß interfraktionellen Antrag A0024/11 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des interfraktionellen Änderungsantrag A0024/11/1 einstimmig:

Beschluss-Nr. 982-38(V)11

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Verwaltungs-, den Kultur- und den Finanzausschuss im Mai 2011 darüber zu unterrichten, unter welchen Voraussetzungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Bewerbung der Landeshauptstadt Magdeburg um den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ die jährliche Vergabe eines Stadtschreiber-Stipendiums resp. Stadtschreiber-Literaturpreises durch die Landeshauptstadt Magdeburg, beginnend im Jahr 2012, möglich ist.

Nach der erfolgten Prüfung der notwendigen Voraussetzungen für die jährliche Vergabe eines Stadtschreiber-Stipendiums resp. Stadtschreiber-Literaturpreises durch die Verwaltung (siehe Stellungnahme S0091/11 zum Antrag A0024/11) wird dieser Preis in Form des klassischen Stadtschreiber-Modells für das Jahr 2012 vergeben.

Die dafür notwendigen Haushaltsmittel sind in Form eines gezielten Sponsorings für diesen Preis einzuwerben. Die Haushaltsmittel, die nicht durch Sponsoring eingeworben werden konnten, sind zusätzlich im Haushaltsplan 2012 einzustellen.

2.) SR-Beschluss Nr. 1190-44(V)12 vom 17.01.2012

Gemäß Änderungsantrag DS0455/11/5 der FDP-Fraktion beschließt der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1190-44(V)12

Für die Umsetzung des Beschlusses des Stadtrats Nummer 982-38(V)11 vom 29.08.11 „Magdeburger Stadtschreiber“ werden in den Haushalt 2012 für die Vergabe eines Stipendiums maximal 15 000 € eingestellt.

Die Ausschreibung des Amtes eines Magdeburger Stadtschreibers auf der Grundlage der SR-Beschlüsse Nr. 982-38(V)11 und Nr. 1190-44(V)12 wurde am 01.07.2012 veröffentlicht. Nach Ablauf der Einsendefrist am 06.08.2012 waren **80 Bewerbungen** um das Stadtschreiberstipendium im Kulturbüro eingegangen.

- 32 Bewerbungen aus Berlin
- 6 Bewerbungen aus Magdeburg
- 5 Bewerbungen aus Leipzig
- 4 Bewerbungen aus Wien
- 4 Bewerbungen aus Halle (Saale)
- 2 Bewerbungen aus Hamburg
- 2 Bewerbungen aus Wiesbaden
- 2 Bewerbungen aus Potsdam
- jeweils 1 Bewerbung aus Bitterfeld, Bochum, Bonn, Dorsten, Essen, Frankenberg, Hohenerxleben, Hude, Kaufbeuren, Leimen, Mainz, Mannheim, Meitzendorf, Mönchengladbach, Montevideo, Oberrot-Wolfenbrück, Schweinfurt, Siegen, Soest, Stralsund, Vörstetten, Wolfenbüttel und Zürich

Damit lagen 74 Bewerbungen aus Deutschland, vier aus Österreich, eine aus der Schweiz und eine aus Uruguay vor.

Am 27. September 2012 fand die Jury-Sitzung zur Auswahl des künftigen Stadtschreibers statt.

Die Jury setzte sich aus folgenden Persönlichkeiten zusammen:

Dr. Rüdiger Koch (Juryvorsitzender)
Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Karin Meinecke
Stadtrat
Vorsitzende des Kulturausschusses

Gert Loschütz
Schriftsteller, Mitglied des P.E.N.-Zentrums Deutschland und seit 1979 der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste in Frankfurt am Main (geboren in Genthin wohnhaft in Berlin)

Prof. Dr. Thorsten Unger
Universitätsprofessor für Neuere deutsche Literatur- und Kulturwissenschaft
am Institut für Germanistik der Otto-v.-Guericke-Universität Magdeburg

Dr. Gisela Zander
Leiterin des Literaturhauses Magdeburg

Torsten Olle
Förderverein der Schriftsteller e. V.
Vorsitzender

Norbert Pohlmann
Geschäftsführer der Geschäftsstelle zur Bewerbung der Stadt Magdeburg um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2020“ im Forum Gestaltung

Im Ergebnis der Jurysitzung fiel die Wahl auf Herrn **Bernd Wagner**, der die Wahl am 25.11.12 formell angenommen hat.

Der in Berlin als freier Schriftsteller lebende Autor wurde 1948 in Wurzen (Sachsen) geboren und siedelte 1985 aus der DDR nach West-Berlin über. Sein Roman „Paradies“ aus dem Jahr 1997 wurde als „der große Roman der Wendezeit“ (Die Zeit) bezeichnet. Informationen über Biographie, Stipendien und Buchveröffentlichungen Bernd Wagners befinden sich in der Anlage.

Bernd Wagner wird sich als künftiger Stadtschreiber am Mittwoch, dem 5. Dezember 2012, um 18.00 Uhr im Forum Gestaltung der Presse und Öffentlichkeit vorstellen.

Diese Veranstaltung ist Bestandteil eines ersten Kennenlernaufenthaltes von Herrn Wagner in unserer Stadt.

Seinen Arbeitsaufenthalt als Stadtschreiber wird er vom 1. März bis zum 30. September 2013 haben.

Dr. Koch

Anlage